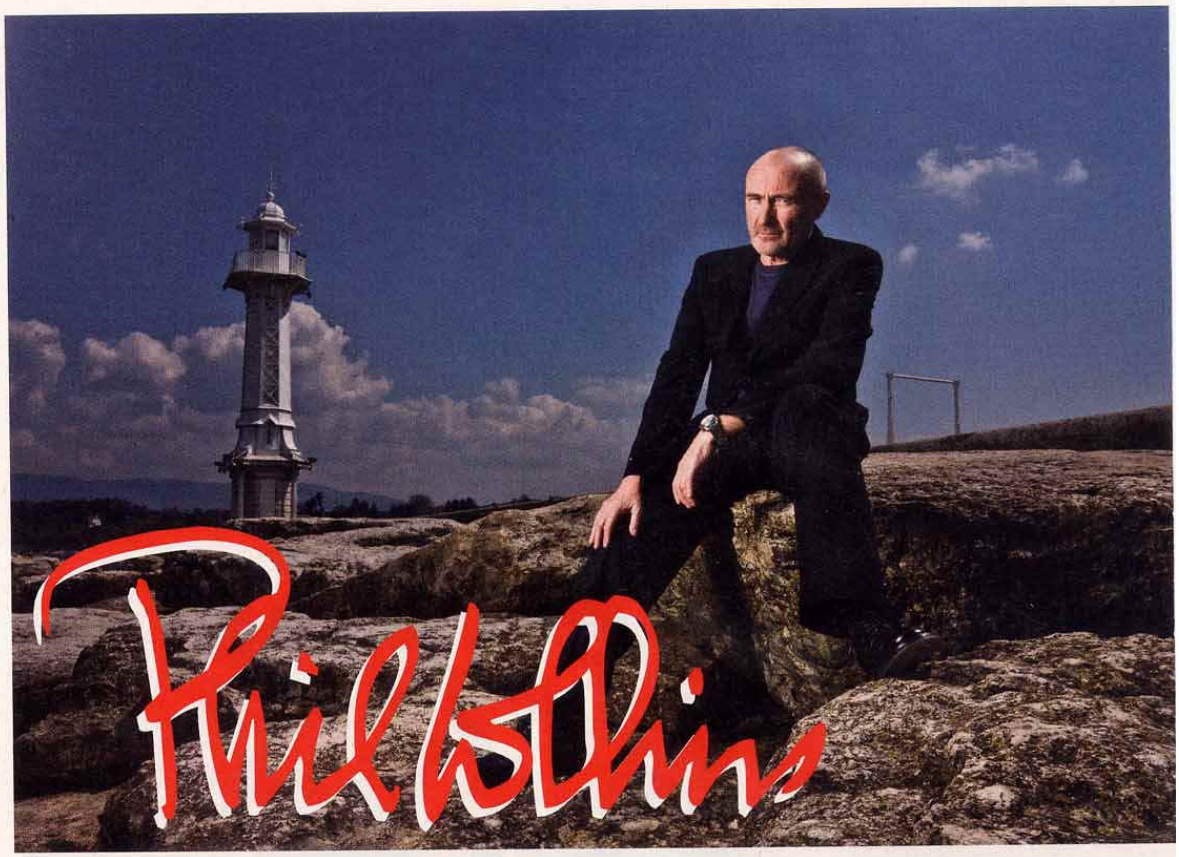
gratis | september 2010

katy perry
wir sind helden
brandon flowers
robert plant
linkin park
reamonn
patrice
juli

Phil Collins

DAS MUSIKMAGAZIN DES FACHHANDELS



ZURÜCK IN DER POP-ZEITMASCHINE

Acht Jahre hat der sympathische Brite pausiert. Jetzt erklärt er kurzerhand seinen Rücktritt vom Rücktritt und legt ein fantastisches Comeback hin: eine Zeitreise in die kunterbunte Musikwelt der Sixties.

Bläser. Ein Beat. Dazu ein kurzes „Uh-Uh" – das ist unverkennbar: Phil Collins ist zurück. Waren es wirklich acht Jahre? Seinerzeit sagte Collins den Fans mit der „Finally ... The First Farewell Tour" augenzwinkernd Servus und schnürte den Fans auf der dazugehörigen DVD ein dickes Care-Paket mit allen Hits. „Es war der tollste Job den du dir vorstellen konntest: großartige Musik, ein toller Chef, enthusiastische Fans und eine Reise um die Welt", schwärmte damals der gut gelaunte Tour-Gitarrist Daryl Stuermer über seinen Boss. Der erklärte nun kurzerhand den Rücktritt vom Rücktritt mit 'Going Back', einem Album, mit dem der 59-jährige Großmeister des Pop auf die Musik seiner Jugendzeit zurückblickt. Live hat er die neuen Songs bereits bei einigen exklusiven Shows vorgestellt, etwa im New Yorker Ballroom, unter dem Motto: „Up Close & Personal – Phil Collins Plays 60s Motown & Soul." Die Zugabe folgte im Juli beim renommierten Jazz-Festival in Montreux: Das Event war nach nur zehn Minuten ausverkauft. Die Reaktionen waren euphorisch. Es verwundert nicht, dass es die Liebe zu der Musik seiner Jugend ist, die Phil Collins aus dem weichen Ruhesessel zurück auf den harten Schlagzeughocker und hinter das Mikrofon trieb. 'Going Back' ist eine mitreißende Pop-Zeitmaschine, zurück in die Roaring Sixties zu den Lieblings-Hits des sympathischen Briten, von Curtis Mayfield über die Ronettes, von Dusty Springfield bis Stevie Wonder, von The Four Tops bis Martha & The Muffins, deren „(Love Is Like A) Heatwave" die erste Single auf Collins Comeback markiert. Für Collins entpuppte es sich als wahrer Glücksgriff, dass er für die Songs drei Mitglieder der legendären Motown-Legenden Funk Brothers – Bassist Bob Babbitt und die Gitarristen Eddie Willis und Ray Monette – aus dem Ruhestand reaktivieren konnte. „Als wir '(Love Is Like A) Heatwave' einspielten, durchfuhr mich ein wahres Glücksgefühl", berichtet Collins. „Ich habe in der Zusammenarbeit mit den Funk Brothers mehr über handwerkliche Fertigkeiten und die Kunst des Songwritings erfahren als von allen anderen Kollegen, mit denen ich bisher kooperiert habe", schwärmt Collins. Das waren bekanntlich nicht wenige. Berühmt wurde Collins als Schlagzeuger und späterer Sänger der Art-Rock-Kombo Genesis, in seiner Solokarriere arbeitete und spielte er mit Stars wie Tina Turner, Eric Clapton, David Crosby und Paul McCartney. Seine heimliche Liebe galt jedoch immer der amerikanischen Soul- und R&B-Musik, wie er in seiner Solokarriere mit Hits wie „You Can't Hurry Love" zur Schau stellte. Mit Erfolg: Collins kann auf die gigantische Zahl von geschätzten 80 Millionen weltweit verkaufter Alben zurückblicken. Zu den Glanzpunkten seines Comebacks voller Höhepunkte gehört sicherlich die Cover-Version des Evergreens „When Papa Was A Rolling Stone", die der Genesis-Groove-Meister souverän ins neue Jahrtausend führt. Und wenn er beim Aufnehmen genau so viel Spaß hatte wie die Fans bei den ersten Konzerten, verschwendet Collins vielleicht sogar den ein oder anderen Gedanken an eine längere Rückkehr ins Musikgeschäft.

Stefan Woldach

Phil Collins – Going Back (Warner) CD 7567892448; ab 10.09. im Handel